Merkblatt zur Behandlung mit Azulfidine

PRAXISZENTRUM
Orthopädie-Unfallchirurgie
Nordrhein

Liebe Patientin, lieber Patient,

Ihre chronische Polyarthritis wird mit einer sogenannten Basistherapie mit Azulfidine durchgeführt. Hierdurch soll erreicht werden, dass die Krankheitsaktivität mittel- und langfristig niedrig gehalten wird, oder gar die Krankheit zur Ruhe kommt.

Wie wird Azulfidine eingenommen?

Die Wirkung von Azulfidine tritt erst nach 6 bis 10 Wochen regelmäßiger Einnahme ein.
Zu Beginn wird die Dosis einschleichend gesteigert:
In der ersten Woche morgens und abends 1 Tablette
In der zweiten Woche morgens und abends 2 Tabletten
Gegebenenfalls kann die Dosis auf 3x2 Tabletten pro Tag gesteigert werden.
Die Einnahme erfolgt zu den Mahlzeiten.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Azulfidine wird im allgemeinen gut vertragen. Wenn Sie eine bekannte Arzneimittelallergie auf Sulfonamide haben, sollte Azulfidine nicht angewendet werden. Es kann, meist vorübergehend zu Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen und Appetitstörungen kommen.
Zu beachten sind Juckreiz, Gelbfärbung der Augen, Bauchschmerzen und Blutungsneigung.
Bei Männern kann es vorübergehend zu Unfruchtbarkeit kommen.
Weitere Informationen über seltene Nebenwirkungen erfahren Sie aus dem Beipackzettel.

Was müssen Sie beachten?

Wenn bei Ihnen einmal eine Allergie auf Sulfonamide aufgetreten ist, sollte Azulfidine nicht angewendet werden. Eine Schwangerschaft sollte ausgeschlossen sein.
Zur Kontrolle der Verträglichkeit sind regelmäßige ärztliche und labormedizinische Untersuchungen (Blutbild, Leberwerte, Urinstatus) zunächst in 14-tägigen Abständen, dann in größeren Intervallen, erforderlich.

Azulfidine sollte nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt abgesetzt werden, da nach dem Absetzen ein neuer Schub Ihrer Erkrankung auftreten kann.

Dieses Merkblatt ist eine orientierende Information.
Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt.

EXCELLENCE IN MOTION